



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG

WW

FAKULTÄT FÜR
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

Forschungsbericht 2021

Professur BWL, insb. Economics of Business and Law

PROFESSUR BWL, INSB. ECONOMICS OF BUSINESS AND LAW

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. 49 (0)391 67-18729, Fax 49 (0)391 67-11764
<http://www.wiwi.uni-magdeburg.de/bizecon/>

1. LEITUNG

Prof. Dr. Roland Kirstein

2. HOCHSCHULLEHRER/INNEN

Prof. Dr. Roland Kirstein

3. FORSCHUNGSPROFIL

Prof. Dr. Kirstein:

- Ökonomische Gesetzesfolgenanalyse
- Regulierung von Banken und Versicherungen
- Anreizsysteme in Organisationen
- Teamtheorie
- Verhandlungen und kollektive Entscheidungen
- Beschränkte Rationalität

4. KOOPERATIONEN

- Prof. Dominique Demougin, PhD, European Business School
- Prof. Dr. Peter Welzel, Univ. Augsburg
- Rechtsanwalt Dr. Philipp v. Dietze, Hamburg

5. FORSCHUNGSPROJEKTE

Projektleitung: Prof. Dr. Roland Kirstein
Förderer: Haushalt - 16.06.2013 - 17.11.2022

Fight or Buy? An Economic Analysis of Internationalization Strategies.

Das Projekt vergleicht mehrere Internationalisierungsstrategien (etwa: direkter Export in einen Oligopolmarkt versus Aufkauf des heimischen Konkurrenten zur Erlangung einer Monopolstellung) aus institutionenökonomischer Sicht. Anwendungsfall ist z.B. die Entscheidungssituation der chinesischen Firma Lenovo, die IBM gekauft hat, aber alternativ selber Notebooks in Konkurrenz zu IBM hätte auf den Markt bringen können. Es zeigt sich, dass die Exportstrategie voraussetzt, dass ein deutlicher Vorteil bei den (marginalen) Herstellungskosten besteht, während die Akquisitionsstrategie sowohl bei einem Kostenvorteil als auch bei einem Kostennachteil zum Zuge kommen kann.

Projektleitung: Prof. Dr. Roland Kirstein
Förderer: Haushalt - 10.06.2012 - 28.04.2022

Delegation in Nash-Verhandlungen

Das Projekt ermittelt eine optimale Vertragsstruktur für Delegierte in Nash-Verhandlungssituationen. Nach den Erkenntnissen der ökonomischen Vertragstheorie läge es nahe, dem Delegierten einen möglichst großen Anteil am Verhandlungsergebnis anzubieten, gepaart mit einer niedrigen (ggf. sogar negativen) fixen Bezahlung. In Nash-Verhandlungssituationen ist die gegenteilige Struktur optimal: Dem Delegierten sollte ein möglichst niedriger Anteil angeboten werden, gepaart mit einer möglichst hohen Zahlung für den Fall des Scheiterns der Verhandlungen.

Projektleitung: Prof. Dr. Roland Kirstein
Projektbearbeitung: Dr. Sidi Koné
Förderer: Haushalt - 06.04.2013 - 31.12.2022

Corporate Governance und Machtindizes.

Ausgangspunkt des Projekts ist die Diskussion auf EU-Ebene über die Stimmgewichtung im Ministerrat. Dort lautet eine der Fragen: Gibt es eine "simple Formel", mit deren Hilfe diese Stimmgewichte für jedes Mitgliedsland in Abhängigkeit von seiner Bevölkerungszahl so festgelegt werden können, dass jedem Bürger dieselbe indirekte Macht zukommt? Diese Frage wird auf die Aktiengesellschaft übertragen: Lassen sich die Anteilzahlen so in Stimmgewichte umrechnen, daß die Macht pro Aktie für alle Anteile gleich ist? Am Beispiel einer Firma mit drei Anteilseignern läßt sich zeigen, daß eine allgemeine Formel zumindest für Mehrheitsabstimmungen nicht existiert. Das Forschungsziel ist zu ermitteln, ob kompliziertere (etwa mehrstufige) Abstimmungsverfahren es erlauben, die gleiche Macht pro Aktie sicherzustellen. Diese Frage ist ökonomisch relevant, weil die Möglichkeit zur Einflußnahme ein wertbildender Faktor ist; unterschiedliche Macht pro Aktie hätte also Preisverzerrungen zur Folge. Ein Anwendungsbereich bietet die anstehende Übernahme des VW-Konzerns durch Porsche weil es im Aufsichtsrat der entstehenden Holding drei Gruppen (Anteilseigner, Porsche-Arbeitnehmer, VW-Arbeitnehmer) mit unterschiedlichen Stimmgewichten und z.T. divergierenden Interessen geben wird. Ein weiterer Anwendungsbereich ist die Analyse des unlängst modifizierten VW-Gesetzes (zus. mit Dr. Sidi Koné).

Projektleitung: Prof. Dr. Roland Kirstein
Förderer: Haushalt - 01.01.2017 - 31.12.2022

Efficient Liability of Experts

The project scrutinizes the incentive effect of liability rules for experts, in particular for scientists. Criminal and civil liability of scientists is in the focus of the public discussion after the criminal convictions of Italian earthquake experts after an earthquake in l'Aquila which caused the death of hundreds.